



SCHWEIZERISCHER ARBEITGEBERVERBAND
UNION PATRONALE SUISSE
UNIONE SVIZZERA DEGLI IMPRENDITORI

von der Revision nicht bedroht.» Vielmehr sei die Koppelung von Bezugsdauer an Beitragszeit fair und werde auch international praktiziert.

Das betonte auch Nationalrat und Unternehmer Peter Spuhler (Stadler Rail): «Es kann nicht sein, dass jemand für ein Jahr einzahlt und für 1,5 Jahre Leistungen erhält. Das setzt einen falschen Anreiz. Dieser sowie weitere Fehlanreize werden mit der Revision beseitigt.» Im Weiteren sei es entscheidend, dass in der aktuellen wirtschaftlichen Lage die Lohnabzüge nicht um mehr als 0,2 Prozent erhöht werden. «Mit jeder Erhöhung der Lohnabzüge verlieren die Konsumenten, die weniger im Portemonnaie haben, und die Unternehmen im Export, die schon unter dem starken Franken zu leiden haben», so Spuhler.